INTERNATIONAL ALLIANCE OF WOMEN
ALLIANCE INTERNATIONALE DES FEMMES

Gleiche Rechte – Gleiche Verantwortung

Aktionsprogramm 2008 – 2010

verabschiedet vom XXXIV IAW Kongress, Delhi, Indien 2007

Grundsatzerklärung

Frauenrechte sind Menschenrechte.
Menschenrechte sind allgemein, unteilbar, voneinander abhängig und miteinander verbunden.
Die Internationale Frauenallianz (IAW) bekräftigt, dass voller und gleicher Genuss der Menschenrechte – wie festgelegt in Verträgen, Konventionen und Erklärungen – allen Frauen und Mädchen zusteht.
Die IAW ist der Ansicht, dass die Grundvoraussetzung zur Sicherung dieser Rechte die universelle Ratifizierung und vorbehaltlose Umsetzung der Konvention über die Beseitigung aller Arten von Diskriminierung der Frau (CEDAW) ist. Die IAW und ihre Mitglieder fordern die Regierungen auf, das Fakultativprotokoll zu CEDAW zu ratifizieren und umzusetzen.
Zahlreiche UN-Weltkonferenzen von 1975 bis heute haben Bedeutung und Wert des Beitrags der Frauen als gleichberechtigten Partnern bestätigt. Von besonderer Relevanz für Frauen ist die Umsetzung der Aktionsplattform von Peking von 1995 mit den Erweiterungen von 2000 und 2005, der sich 189 Mitgliedsstaaten verpflichtet haben.
Die IAW ruft ihre Mitglieder auf, die Erfüllung dieser Verpflichtungen zu überwachen.
Nach mehr als 100 Jahren steht die IAW dramatischen neuen Herausforderungen gegenüber auf dem Weg zu ihrem Ziel: Gleiche Rechte und Gleiche Pflichten für Frauen.
Heute, wie am Anfang der IAW, ist Frieden wichtig für Frauen, als Leidende bei Nicht-Frieden und als Vermittlerinnen von Fähigkeiten bei der Wahrung des Friedens.

Für die Jahre 2008 – 2010 hat die IAW vier Säulen zur Stützung ihrer Aktionen bestimmt:

Gerechtigkeit – Menschenrechte, Demokratie, Frieden, Eliminierung von Gewalt

Gerechtigkeit – Menschenrechte

Ziel: Die volle Umsetzung von CEDAW und ihres Fakultativprotokolls; des Internationalen Pakts über Bürgerliche und Politische Rechte; des Internationalen Pakts über Wirtschaftliche, Soziale und Kulturelle Rechte und seiner Protokolle; der Konvention über die Rechte des Kindes und ihrer Protokolle; der UN Konvention zu Transnationaler Organisierter Kriminalität und ihrer Protokolle, insbesondere das zu Menschenhandel, hier besonders zu Frauen- und Kinderhandel; der Konvention zu Korruption, sowie von Menschenrechtsverträgen auf regionaler Ebene, die speziell Frauen betreffen.

Aktion:

- ℜ Regierungen drängen CEDAW und das Fakultativprotokoll zu ratifizieren und umzusetzen;
- ℜ Gesetzgebung zur nationalen Umsetzung von CEDAW unterstützen und dafür werben; zum Erstellen des nationalen Schattenberichts beitragen;
- ℜ Regierungen drängen alle o.g. internationalen Verträge zu ratifizieren und umzusetzen; die Gesetzgebung auf der nationalen Ebene fördern und unterstützen;
- ℜ Frauen zu besserer Kenntnis ihrer Rechte verhelfen;
- ℜ für rechtliche Maßnahmen gegen Gewalt an Frauen werben;
- ℜ Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte der Frauen schützen;
- ℜ Gender Mainstreaming sichern beim Einrichten des Menschenrechtrats;
- ℜ den Handel mit Frauen und Mädchen bekämpfen;
- ℜ Verteidigerinnen und Verteidiger der Menschenrechte von Frauen unterstützen;

- ℜ solche KandidatInnen für öffentliche Ämter unterstützen, die für feministische Ziele eintreten.

Demokratie

Ziel: Gleiche Teilhabe an politischen, ökonomischen und sozialen Entscheidungsfindungen.

Aktion:

- ℜ sich für gute Regierungsführung einsetzen;
- ℜ Frauen für politische Ämter mobilisieren und ausbilden;
- ℜ auf allen Ebenen der Gesellschaft Gender-Parität fordern, wo nötig durch Einführung von Quoten;
- ℜ Frauen Verständnis vermitteln für den Globalisierungsprozess, die Verantwortung der Regierungen in einer globalisierten Welt und die Notwenigkeit, dass NGOs und die Zivilgesellschaft an internationalen Entscheidungen teilnehmen;
- ℜ die Gender-Sensibilität von Behörden und Medien fördern;
- ℜ Aufmerksamkeit lenken auf Falsch-informationen von Regierungen und Unternehmen;
- ℜ ökonomische und soziale Probleme in Zusammenhang bringen;
- ℜ gleichen Zugang zu adäquaten sozialen Dienstleistungen fordern, besonders bei Gesundheit und Ausbildung;
- ℜ für das Recht der Frau auf Kontrolle ihrer Fruchtbarkeit als Voraussetzung für Gleichberechtigung und Teilhabe an der Entwicklung eintreten;
- ℜ sich allen patriarchalischen Strukturen widersetzen, die Frauen unterdrücken.

Frieden

Ziel: Krieg und zivile Konflikte beenden und eine friedliche Konfliktlösung erreichen.

Aktion:

- ℜ sich einsetzen für friedliche Konfliktlösung;

Resolution 1325 des UN Sicherheitsrats bekannt machen und ihre Umsetzung fördern;

die UN Strukturen zur Friedenserhaltung in Konflikt- und Nachkonflikt-Einsätzen auf Gender Mainstreaming hin verfolgen und bewerten;

Training des Verhandlungsgeschicks von Frauen und ihre Teilnahme an Friedensverhandlungen fördern;

sich einsetzen für die Kontrolle und Reduzierung von Klein- und Leichtwaffen (SALW) und deren illegalen Handel bekämpfen;

die Arbeit des Internationalen Gerichtshofs unterstützen, Regierungen und Einzelpersonen für ihre Gewalttaten, insbesondere gegen Frauen in Zeiten von Krieg u. Zivilkonflikten, zur Rechenschaft zu ziehen;

für verbesserten Schutz von Frauen in Gewaltkonflikt- und in Nachkonflikt-Situationen eintreten;

für Umweltschutz zur Vermeidung von Konflikten über Ressourcen plädieren;

Konflikte wegen Ressourcen verhindern helfen durch Umweltschutz und durch die Unterstützung von Erziehung hierzu;

für interkulturelle und interreligiöse Dialoge werben;

Koalitionen bilden mit anderen Friedens- und Anti-KriegsaktivistInnen.

Eliminierung von Gewalt

Ziel: Alle Formen von Gewalt gegen Frauen zu eliminieren.

Aktion:

- ℜ NEIN sagen zu Gewalt;
- ℜ Gewalt gegen Frauen behandeln als Verletzung der Menschenrechte und als Verbrechen;
- ℜ werben für die Umsetzung der Erklärung zur Eliminierung von Gewalt gegen Frauen;
- ℜ eintreten für die Arbeit der UN Sonderberichterstatterinnen zu Gewalt gegen Frauen bzw. zu Menschenhandel;
- ℜ Programme unterstützen, die Gewalt gegen Frauen zu verhindern suchen, Opfer schützen und die Anklage gegen solche Gewalttäter verfolgen;
- ℜ Bewusstsein wecken für die sozio-ökonomischen und massiven gesundheitlichen Folgen von Gewalt an Frauen;
- ℜ zum Selbstverteidigungs-Training für Mädchen ermutigen;
- ℜ Massenmedien nutzen, um den Blick auf alle Formen von Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu lenken;
- ℜ sicherstellen, dass Vergewaltigung Gewalt und nicht Sex genannt wird;
- ℜ gegen Rassismus und Sexismus kämpfen, wann immer und wo immer sie vorkommen;
- ℜ Erziehung anbieten, die die Notwendigkeit eines Wechsels der Mentalitäten bezüglich Rollen-stereotypen und der Konstruktion von Männlichkeit betont.